

Eine grosse Chance nicht genutzt

Handball 1. Liga Der TV Dagmersellen unterliegt Leader SG Pilatus mit 23:26

VON MICHAEL WYSS

Solche Chancen bieten sich nicht oft. In der heimischen Chrüz matt-Halle hatte der TV Dagmersellen die Möglichkeit, Leader SG Pilatus zu bezwingen und der Spielgemeinschaft damit die erste Niederlage zuzufügen. «Wir haben es selber vergeben», bilanzierte TVD-Trainer Othmar Buholzer, «wir haben einige hundertprozentige Chancen ungenutzt gelassen und uns ausserdem zu viele technische Fehler erlaubt. Das ist schade, denn die SG Pilatus hat heute nicht überragend gespielt.» In der entscheidenden Schlussphase wurde den Einheimischen nicht zuletzt die aktuelle Verletzungsmisere zum Verhängnis. Vor allem im Rückraum hatte Othmar Buholzer kaum Varianten und musste deshalb die verbliebenen Stammspieler

«Schade, denn die SG Pilatus hat heute nicht überragend gespielt.»

Othmar Buholzer Trainer TV Dagmersellen

praktisch über 60 Minuten laufen lassen. «Gegen Ende der Partie ging uns tatsächlich etwas die Kraft aus», erklärte Othmar Buholzer, «das soll aber keine Entschuldigung sein. Wir hätten es auch so schaffen können.»

Dies, obwohl den Dagmersellern der Start überhaupt nicht gelungen war. Im Angriff spielte der Gastgeber zu wenig präzise und in der Verteidigung fehlte es an Aggressivität. Während der gesamten Startphase bekamen die Dagmerseller insbesondere die dynamische zweite Welle der Gäste nicht in den Griff und kassierten wegen der zu schwachen Rückwärtsbewegung einen Gegentreffer nach dem anderen. Weil aber immerhin Torhüter Ramon Häller, der den verletzten Dennis Grana er-



TVD-Trainer Othmar Buholzer versucht, seine Spieler richtig einzustellen. MWY

setzte, nach ein paar Minuten im Spiel war, hielt sich der Rückstand trotzdem im Rahmen. Beim 2:7 und 3:8 war die Hypothek des TVD am grössten, zur Pause betrug der Vorsprung der ebenfalls nicht fehlerlos agierenden SG Pilatus dann nur noch zwei Tore (14:12).

Nach dem Seitenwechsel dauerte es schliesslich noch sieben Minuten, bis die Einheimischen die Begegnung wieder ausgeglichen hatten. Dreimal konnten sich die Dagmerseller in der Folge sogar kurzzeitig die Führung erarbeiten, ehe nach 47 Minuten eine Baisse der Gastgeber eine Vorentscheidung herbeiführte. Dem Gast gelangen vier Treffer in Folge, weil der TVD in dieser Phase zu wenig Sorge zum Ball trug. Noch einmal kämpften sich die Einheimischen zwar bis auf 21:22 heran, dann aber sorgten die starken SG-Individualisten Roger Scherer und Samuel Weingartner für den kleinen Unterschied.

So klein die Differenz also in diesem Spiel war, so gross ist sie mittlerweile in der Tabelle. Während die SG Pilatus souverän den Platz ganz oben belegt, hat der TV Dagmersellen nach der Vorrunde acht Punkte weniger auf dem Konto. «Ich würde sagen, wir haben etwa zwei Zähler zu wenig», erklärt TVD-Trainer Othmar Buholzer. Dennoch kann der neue Übungsleiter mit den ersten elf Partien durchaus leben: «Die bisherige Leistung kann man sicher als vernünftig bezeichnen und auch die Entwicklung des Teams stimmt mich positiv. Wir steigen optimistisch in die zweite Saisonhälfte.» Vor allem mit den sogenannten Pflichtsiegen hatte der TV Dagmersellen bisher fast ausnahmslos keine Mühe. Lediglich einen Punkt büsste der TVD gegen Teams aus der zweiten Ranglistenhälfte (Unentschieden in Pratteln) ein. Zumindest Abstiegssorgen muss man sich also trotz Verletzungspech keine machen.

Handball NLB

Den Sieg im Angriff liegen gelassen

Im vierten Aargauer Derby der Saison ist es so weit und Zofingens NLB-Handballer müssen erstmals gegen einen Kantonsrivalen als Verlierer vom Feld. Die HSG Siggenthal/Vom Stein erwies sich gestern beim 28:24 in der Schlussphase ein wenig abgeklärter als die Gäste aus der Thutstadt.

In der Startviertelstunde bekundete die Zofinger vor allem in der Offensive erhebliche Probleme. Neben einigen technischen Fehlern scheiterten die Akteure von Trainer Fabio Madia auch immer wieder am routinierten HSG-Goalie Claudio Boccarelli. Dafür wurden sie gleich doppelt bestraft, denn so ergaben sich für die Einheimischen mehrmals auch Möglichkeiten, sogenannte einfache Tore mittels Gegenstoss oder zweiter Welle zu erzielen. 8:4 stand es in der 15. Minute, als Fabio Madia sein erstes Timeout einziehen musste. Danach steigerten sich die Thutstädter im Angriff stetig und holten einen 7:11-Rückstand bis zur Pause wieder auf.

Nach dem Seitenwechsel blieb die Partie lange extrem ausgeglichen. Obwohl die Gäste mehrmals mit einem oder sogar zwei Spielern mehr agieren konnten, behauptete die HSG Siggenthal/Vom Stein meist die Führung. «Unsere Performance in Überzahl war schwach, sodass wir sogar zweimal einen Gegentreffer bei sechs gegen vier einstecken mussten», erklärte TVZ-Sportchef Tobias Hottiger, «das war letztlich einer der Hauptgründe für die Niederlage.» Die Entscheidung fiel schliesslich zwischen der 54. und der 59. Minute. Nachdem Ilan Baumann die Zofinger mit 22:21 in Führung gebracht hatte, lief beim TVZ im Angriff nicht mehr viel zusammen. Erst erzielten die Gastgeber drei Tore in Folge, um nach Armin Saracs Anschlusstreffer zum 23:24 das selbe Kunststück noch einmal zu schaffen. Zwingend war die Niederlage für die Zofinger keineswegs - und deshalb doppelt ärgerlich. (TVZ/MWY)

Torhüter im Fokus

Rollhockey NLA Vordemwald verliert gegen Uri mit 2:3 n. V.

Nach Anpfiff zeigte sich in der Partie der Vordemwalder gegen Uri sofort, dass beide Teams nach vorne spielen würden. Kein Abtasten, der Weg zum Tor wurde gesucht. Die beiden Torhüter Flurin Hofer und Marcel Greimel wurden von Anfang an geprüft. Bis zur 9. Minute hielten beide dem Druck stand, bis Sandro Moor einen Abpraller von der Bande zum 1:0 verwertete. In der restlichen Zeit der ersten Halbzeit gelang keinem der beiden Teams ein weiterer Treffer. Dies lag nicht etwa an einer defensiven Spielweise der beiden Mannschaften, sondern an den starken Leistungen der Schlussmänner.

In der zweiten Hälfte verstärkten beide Teams ihren Zug aufs Tor. In dieser Phase wurden zahlreiche Chancen nicht verwertet. Dem Heimteam gelang es nicht, den Vorsprung zu vergrössern, und Uri gelang es nicht, den Ausgleich zu erzielen. Erst in der 34. Minute, nachdem der Schiedsrichter einen Penalty gegen Vordemwald gepfiffen

hatte, erzielten die Innerschweizer den Ausgleich. Zwar hielt Flurin Hofer den Penalty, doch gegen den Nachschuss war er machtlos. Vier Minuten später hatte Patrick Moor die Antwort bereit, er hämmerte den Ball aus der Distanz in die rechte untere Ecke des Tors. Doch vier Minuten vor Schluss stellte Gehrig, nach einem Konter der Urner, die Zähler erneut auf Gleichstand.

Gegentreffer in Unterzahl

Die Verlängerung musste die Entscheidung bringen. Diese startete nicht nach Wunsch für das Heimteam. Kimi Ridaura holte sich eine unnötige blaue Karte und die Gäste kamen zu einem direkten Freistoss. Doch Hofer reagierte nochmals glänzend und wahrte die Siegeschance seines Teams. Uri hatte aber immer noch zwei Minuten Überzahlspiel. Kurz vor Ablauf der Strafe erzielte Uri das «Golden Goal». Somit verdiente sich der Gast zwei Punkte und Vordemwald nur einen. (MMO)

Basketball 1. Liga

Starke Schlussphase sichert Sieg

Der BC Olten-Zofingen hatte das Hinspiel gegen Baden mit nur einem Punkt Unterschied verloren und wollte sich dafür revanchieren. Auch diesmal blieb das Spiel über weite Strecken eng. In der ersten Halbzeit geriet der BCOZ immer wieder leicht in Rücklage, dies vor allem wegen der mangelnden Reboundarbeit und der eher dürtigen Trefferquote. Trotzdem liess sich das Heimteam nicht abschütteln. Der BCOZ wusste, dass ein Sieg wahrscheinlich war, wenn er seine Fehler reduzieren

konnte und wenn die Würfe vermehrt ihr Ziel fanden. «Wir haben unsere Leistung genau rechtzeitig gesteigert und unsere Chancen genutzt», so Isabelle Iff. Tatsächlich: Zu Beginn der zweiten Halbzeit glich Neuzugang Fabienne Hugener mit zwei ihrer insgesamt fünf erfolgreichen Dreipunkte-Würfe in Kürze aus. Das vierte Viertel entschied Olten-Zofingen schliesslich mit 19:4 für sich und gewann die Partie 65:53. «Das war harte Arbeit, die sich gelohnt hat», so Captain Iff. (TLI)

SERVICE

BASKETBALL

1. Liga Frauen: Olten-Zofingen - Alstom Baden 65:53. Riehen - Emmen 83:34. - **Rangliste:** 1. Arlesheim 7/14. 2. Riehen 8/12. 3. Alstom Baden 8/8. 4. Emmen 9/8. 5. Olten-Zofingen 9/6. 6. CBSZ Women's Academy 8/2.

Olten-Zofingen - Alstom Baden 65:53 (29:35)
 Kantonsschule Olten. - 30 Zuschauer. - SR: Russo/Abis.
Olten-Zofingen: Hugener (19), Däster (2), Rutz (2), Coiro, Studer (5), Stojanovic, Wiederkehr (13), Iff (18), Gut-Anderegg (6)
Baden: Van Helvert, Hartmann (5), Hostettler, Reimann (8), Killer (5), Blumer (19), Keusch (10), Stamm (6).

EISHOCKEY

Nationalliga B:
 Visp - SCL Tigers 5:4 n.V. (1:1, 3:2, 0:1, 1:0)

1. SCL Tigers	24	17	1	4	2	100:59	57
2. Martigny	25	10	5	1	9	82:69	41
3. Visp	25	10	4	3	8	101:88	41
4. La Chaux-de-Fonds	25	12	1	2	10	76:76	40
5. Olten	24	10	2	2	10	81:83	36
6. GCK Lions	27	8	4	4	11	71:87	36
7. Langenthal	27	7	5	5	10	79:75	36
8. Ajoie	25	7	2	5	11	67:85	30
9. Thurgau	26	5	3	3	15	53:88	25

Nächste Spiele: Morgen Dienstag: Martigny - Olten (19.00 Uhr). SCL Tigers - Ajoie (19.45). La Chaux-de-Fonds - Langenthal (20.00). Thurgau - Visp (20.00).

FAUSTBALL

Nationalliga A Männer:
 Oberentfelden - Diepoldsau 1:5. Elgg-Ettenhausen - Jona 3:5. - **Rangliste:** 1. Diepoldsau 3/6. 2. Jona 3/4. 3. Widnau 3/4. 4. Oberentfelden 3/2. 5. Wigoltingen 3/2. 6. Elgg-Ettenhausen 3/0.

HANDBALL

Nationalliga B:
 Möhlin - Kreuzlingen 27:31
 Yellow Winterthur - SG Horgen 23:27
 SG GS/Kadetten Espoirs SH - Chênois 35:32
 Steffisburg - Endingen 22:25
 STV Baden - Birsfelden 24:19
 Siggenthal/Vom Stein - Zofingen 28:24

1. Endingen	12	9	0	3	332:287	18
2. Altdorf	12	7	3	2	327:304	17
3. RTV Basel	12	8	0	4	323:297	16
4. Steffisburg	12	5	4	3	339:340	14
5. STV Baden	12	5	3	4	306:298	13
6. Siggenthal	11	5	2	4	288:271	12
7. SG GS/Kadetten SH	11	6	0	5	296:290	12
8. Yellow Winterthur	12	5	1	6	311:306	11
9. SG Horgen	12	5	1	6	315:329	11
10. Kreuzlingen	12	4	3	5	321:339	11
11. Zofingen	12	4	2	6	327:332	10
12. Chênois	12	4	2	6	356:384	10
13. Möhlin	12	3	1	8	316:345	7
14. Birsfelden	12	1	2	9	286:321	4

Nächste Spiele: Mittwoch, 10. Dezember: SG GS/Kadetten SH - Siggenthal/Vom Stein (20.30 Uhr). - Samstag, 13. Dezember: Birsfelden - RTV Basel (17.00). Zofingen - Yellow Winterthur (17.00). SG Horgen - STV Baden (18.30). Möhlin - Steffisburg (19.00). Kreuzlingen - SG GS/Kadetten SH (19.00). Chênois - Siggenthal/Vom Stein (19.30). - Sonntag, 14. Dezember: Endingen - Altdorf (16.00).

Siggenthal/Vom Stein - Zofingen 28:24 (12:12)
 Aue Baden. - 300 Zuschauer. - SR: Boualloucha/Khenissi. - Torfolge: 0:1, 2:1, 6:3, 8:4, 11:7, 12:9, 12:12; 13:12, 15:15, 17:18, 20:19, 21:22, 24:22, 24:23, 27:23, 28:24. - Strafen: 7-mal 2 Minuten gegen Siggenthal, 4-mal 2 Minuten gegen Zofingen.

Siggenthal/Vom Stein: Boccarelli (1/1); Anderes (2), Lässer (4), Pascal Moser, Marius Moser (5/1), Hayoz (2/2), Schneider, Imobersteg (1), Stojakovic (5), Egloff (5/1), Mathys (3), Meier, Knecht.
Zofingen: Gloor, Ineichen; Schärer (2), Stierli (4), Rey, Fischer, Tatarinoff (1), Peter (4), Sieber (2), Baumann (1), Hert (1), Sarac (8/4), Nieberg (1).
 Bemerkungen: Siggenthal ohne Merz und Aeberhard. Zofingen ohne Orsolic, Burgherr (beide verletzt), Schöpfer, Aufdenblatten und Strebel (beide Suhr-Aarau). 18. Boccarelli hält Penalty von Sieber (8:5). 29. Marius Moser vergibt Penalty (12:11). 52. Ineichen hält Penalty von Egloff (20:20).

1. Liga Männer, Gruppe 2:
 Stans - Muotathal 30:25
 Dagmersellen - SG Pilatus 23:26
 SG Olten - Pratteln 24:22
 Frick - Einsiedeln 23:25

INSERAT

meine Weiterbildung.ch

Techniker und NDS HF Techn. Kaufleute FA Handelsdiplom VSH Wirtschaftsdiplome VSK Führungsausbildung SVF Marketing-/Verkauf FA und vieles mehr...

TEKO Höhere Fachschule
 4600 Olten, Belchenstr. 9
 062 207 02 02
 www.teko.ch olten@teko.ch

Brugg - RW Sursee 28:25
 Willisau - Muri 28:28

1. SG Pilatus	11	10	1	0	316:268	21
2. Einsiedeln	10	9	0	1	298:268	18
3. SG Olten	11	9	0	2	332:271	18
4. Muotathal	11	7	1	3	284:269	15
5. Dagmersellen	11	6	1	4	279:260	13
6. Stans	11	6	0	5	322:282	12
7. Pratteln	11	5	1	5	260:248	11
8. Muri	11	4	1	6	309:327	9
9. Willisau	11	3	2	6	251:296	8
10. Frick	11	1	1	9	274:313	3
11. Brugg	11	1	0	10	252:316	2
12. RW Sursee	12	1	0	11	269:328	2

Dagmersellen - SG Pilatus 23:26 (12:14)
 Chrüz matt. - 160 Zuschauer. - SR: Hartmann/Meienberg. - Torfolge: 0:2, 1:4, 2:7, 3:8, 6:10, 9:12, 12:13, 12:14, 12:15, 15:15, 17:16, 19:18, 19:22, 22:23, 23:25, 23:26. - Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen, 5-mal 2 Minuten gegen die SG Pilatus.

Dagmersellen: Häller; Frauchiger (9), Wyss (3), Meier (3), Flavio Theiler (2), Bratschi (2), Kilian Tschupp (3), Sandro Theiler, Pascal Tschupp, Sommer (1), Peyer.

SG Pilatus: Amrein, Wenger (10, bis 15, und ab 42.); Scherer (7/1), Weingartner (7), Riederer (1), Christen (2), Korac, Schumacher (5), Wipf, Büchler, Herrmann, Rössli (4).
 Bemerkungen: Dagmersellen ohne Grana, Thomas Häfliger, Born und Renggli (alle verletzt), setzt Fabian Häfliger und von Wyl nicht ein. SG Pilatus ohne Lima, Felder und Vögli, setzt Gautschi und Bucher nicht ein. 8. Amrein hält Penalty von Frauchiger (1:4). 46. Wenger hält Penalty von Wyss (18:18).

ROLLHOCKEY

Nationalliga A Männer:
 Uttigen - Montreux 4:3 n. V. Vordemwald - Uri 2:3 n. V. Basel - Genève 2:3. Weil - Wimmis 3:4 n. V. - Heute: Diessbach - Biasca (19.30 Uhr). - **Rangliste:** 1. Genève 7/21. 2. Basel 7/17. 3. Diessbach 6/13. 4. Montreux 7/13 (26:22). 5. Biasca 7/13 (26:23). 6. Uri 8/8. 7. Uttigen 9/7. 8. Weil 7/6. 9. Wimmis 7/5. 10. Vordemwald 7/4.

Vordemwald - Uri 2:3 n. V. (1:0)

Rollhockeyhalle. - SR: Armati/Dutoit. - Tore: 9. Sandro Moor 1:0. 34. Gehrig 1:1. 38. Patrick Moor 2:1. 47. Gehrig 2:2. 53. Greimel 2:3. - Strafen: 1-mal Blau gegen Vordemwald.

Vordemwald: Hofer, Schmied; Häfliger, Wuffli, Sandro Moor, Patrick Moor, Göttmann, Ridaura, Marco Moor, Ingold.
Uri: Patrick Greimel, Marcel Greimel, Figueiredo, Gehrig, Gisler, Briker, Imhof, Garriga Jimenez, Imhof, Burri.
 Bemerkung: Vordemwald ohne Rui (verletzt).

Nationalliga A Frauen:

Diessbach - Vordemwald 2:3. Uri - Uttigen 2:1. Diessbach - Uri 4:3 n. P. - **Rangliste:** 1. Vordemwald 5/15. 2. Diessbach 4/4 (9:10). 3. Montreux 4/4 (10:12). 4. Uri 4/4 (7:17). 5. Uttigen 3/3.